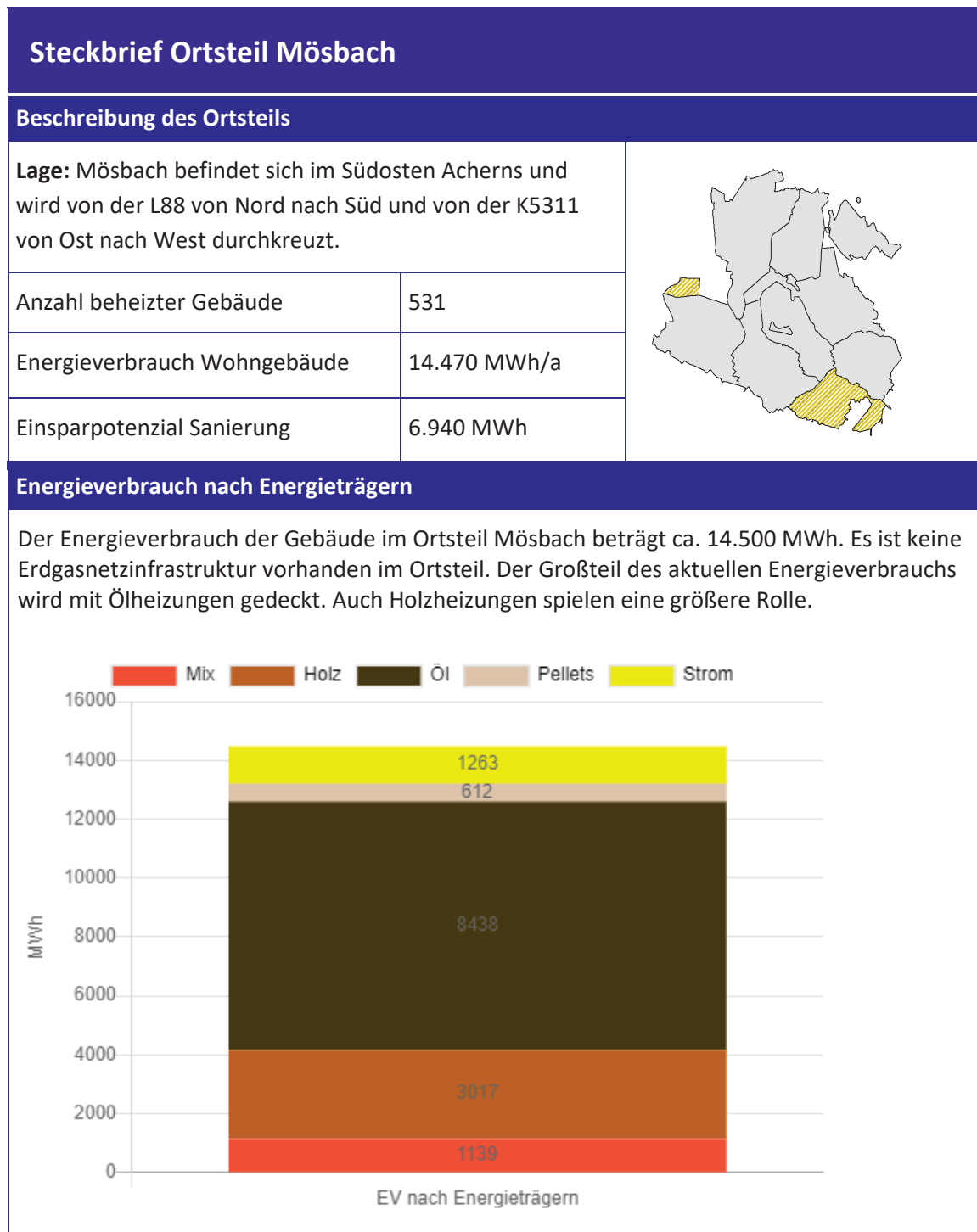


## 9. Anhang

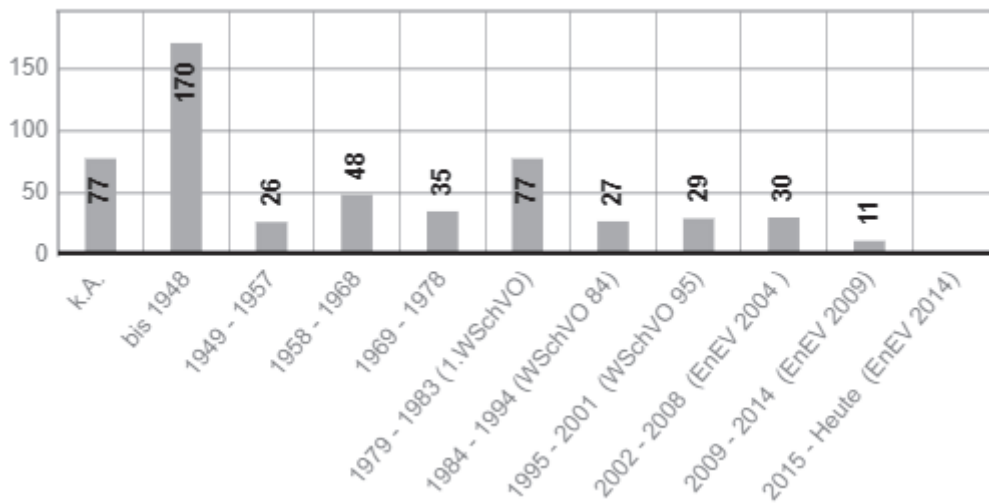
### 9.1 Steckbriefe der Ortsteile

#### 9.1.1 Steckbrief Mösbach



## Gebäudealter

Gebäude



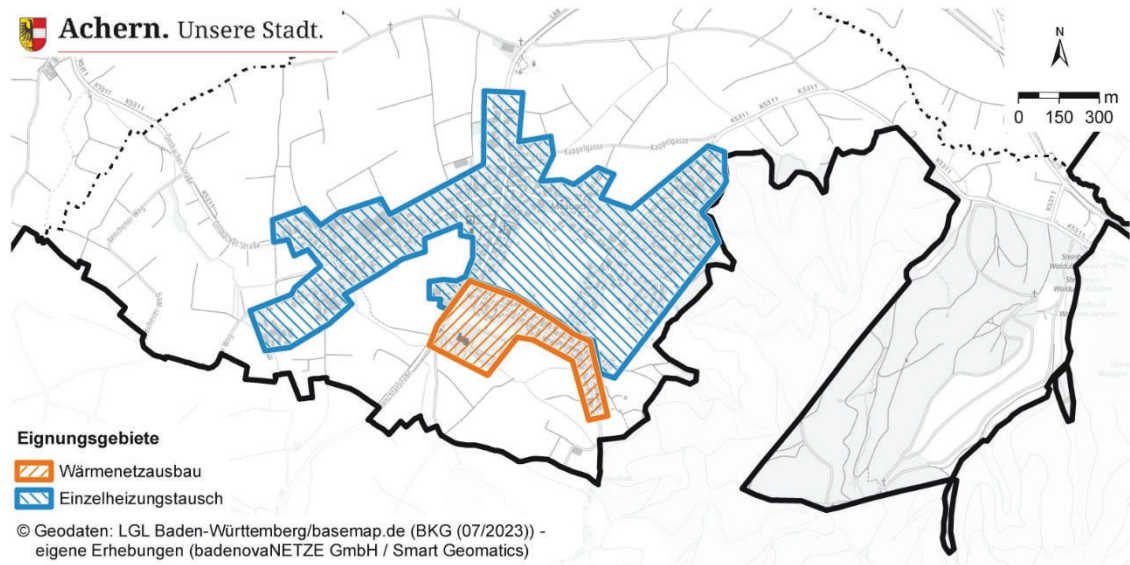
Ein sehr großer Teil der Gebäude in Mösbach wurde vor 1948 erbaut und über die Hälfte der Gebäude wurde noch vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet. Dementsprechend wird in diesem Ortsteil ein relativ hoher Wärmeverbrauch pro Wohnfläche anzutreffen sein.

## Gebäudenutzung



Der überwiegende Teil der Gebäude in Mösbach besteht aus Wohngebäuden. Es existieren auch einzelne Gewerbebetriebe, die über die Ortschaft verstreut angesiedelt sind.

## Eignungsgebiete in Mösbach



### Dezentrale Wärmeversorgung:

Im Rahmen der Ausarbeitung der Eignungsgebiete wird für den Großteil von Mösbach auf Grund der geringen Wärmedichte und heterogenen Gebäude- und Heizungsaltersstruktur eine dezentrale Wärmeversorgung (blaue Umrandung) als sinnvoll erachtet. Hier kann v.a. mit Hilfe von Gebäudesanierung in Kombination mit PV-Anlagen und Wärmepumpen eine klimaneutrale Wärmeversorgung erzielt werden.

### Zentrale Wärmeversorgung:

Das zentrale Eignungsgebiet in Mösbach befindet sich im Südosten des Acherner Stadtgebiets. Es folgt in groben Zügen der Hänferstraße und schließt einen Teil der Renchtalstraße mit ein. Die Verlegung des Netzes könnte analog zum Straßenverlauf erfolgen. Das Vereinsheim im Südwesten eignet sich als kommunaler Abnehmer sowohl als „Ankerkunde“, als auch als Standort für eine mögliche Heizzentrale. Die Wärmedichte entlang der Renchstraße und der Hänferstraße ist im Gebiet größtenteils über 1.500 kWh/m & Jahr und somit sehr gut für ein Wärmenetz geeignet. Es existiert außerdem noch kein Gasnetz und der größte Teil der Wärmeenergie stammt aus Heizöl. Im Eignungsgebiet Mösbach Süd wurden mehr als die Hälfte der Gebäude vor der 1.WSchVO gebaut. 24 Gebäude wurden vor 1949 gebaut. Ein Großteil des Bestandes sind Wohngebäude.

### Stromerzeugungspotenziale:

- PV- Potenzial: 11.934 kWp installierbar